

DIE ANTIFA-KNEIPE Apparatschnik



Fußballreihe Teil 1: Fußball und Gewalt

„The Football Factory“ (UK 2004)

Im Zuge der WM-Euphorie lädt die Antifa ein zur „Dritten Halbzeit“ und zeigt den Hooligan-Klassiker „The Football Factory“ in deutscher Sprache.

London: Tommy (Danny Dyer) ist Ende 20, mit Leib und Seele Fan des FC Chelsea und Hooligan. Als Mitglied einer Hooliganzelle, einer „Football Factory“, sind es besonders die Auswärtsspiele und die damit verbundenen Schlägereien, die dem bürgerlich wirkenden Tommy den richtigen Kick geben.

Regisseur Nick Love und Drehbuchautor John King haben gute Recherchen betrieben und eine authentisch wirkende Milieustudie mit der Kamera eingefangen, die die englischen Hooligans beschreibt. Während die Hooligans in den südlichen Gefilden Europas verstärkt aus Neonazikreisen stammen, so verdeutlicht „The Football Factory“, dass viele in England einfach nur Lust haben, sich zu prügeln. Kein politischer Anlass, keine parteilichen Interessen, sondern der Kick, den die Gewalt auf sie auswirkt, ist für sie der beste Grund, sich auf die Wochenenden zu freuen.

Bei allem Ernst der Hooliganproblematik ist es Regisseur Nick Love gelungen, dem Drama einen schwarzhumorigen Unterton zu verpassen, ohne jedoch zu verniedlichen oder zu veralbern.

Nach dem Film gibt's wie üblich unglaublich gute Musik und Snacks.

Teil 2: „Fußball und Nationalismus“ mit Alex Feuerherd, Mi: 15.03.06

Teil 3 (in Planung): „Fußball und Sexismus“ Mi: 19.04.06

KTS
Basler
Mi.
15.03.06
20h